

**DER OBERBÜRGERMEISTER** WUŠY ŠOŁTA

Stadt Cottbus/Chóśebuz • Postfach 101235 • 03012 Cottbus

Ingenieurbüro KISTERS GmbH z. Hd. Herrn Dipl. Ing. (FH) Detlef Wunderlich

per Mail: d.wunderlich@ib-kisters.de

nachrichtlich:

SV Cottbus/Chóśebuz, FB 66

per Mail: <u>Antje.Rabann@cottbus.de</u> per Mail: <u>Susann.Lobstein@cottbus.de</u>

SV Cottbus/Chóśebuz, Büro Oberbürgermeister

per Mail: Buero OB@cottbus.de

## Stellungnahme

Cottbus - ÖPNV-Haltestelle Kutzeburger Weg

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Beteiligungsprozesses zur Planung des o.g. Bauvorhabens forderten Sie mich um eine Zuarbeit auf, welche als wesentliche Voraussetzung für die Beantragung kurzfristiger finanzieller Mittel benötigt wird.

Barrierefreiheit brauchen alle, erst im Kinderwagen, dann für den Rollator. INKLUSION geht nur barrierefrei. In meiner Funktion als Beauftragter für die Belange der Menschen mit Behinderungen und von Seniorinnen und Senioren der Stadt Cottbus/Chóśebuz unterstütze ich Sie gern bei Ihrem Vorhaben. Grundsätzlich ist jede Haltestelle individuell zu planen und abhängig von verschiedenen Rahmenbedingungen. Aus den Unterlagen ist ersichtlich, dass die DIN 18040-3 Berücksichtigung findet.

Aus der Perspektive der Barrierefreiheit möchte ich Ihnen - neben den allgemeinen Planungsanforderungen entsprechend der DIN 18040 - folgende Hinweise geben:

Zu empfehlen ist:

(1) ein Witterungsschutz. Dieser sollte zumindest so tief sein, dass ein Rollstuhlnutzer sich vor Regen schützen kann. In den Planungsunterlagen beträgt die Tiefe 1,5 m und sollte nicht durch weitere Planungselemente (ausgenommen die Sitzbank) zugebaut werden.

BÜRO DES OBERBÜRGERMEISTERS

17. März 2025 Ihr Zeichen: Wu/Wu

Aktenzeichen: 20251703 ÖPNV

Büro des Oberbürgermeisters

## Ansprechpartner/-in

Dr. Normen Franzke

Besucheradresse: Neumarkt 5 03046 Cottbus

T +49 355 6122017 M +491702220239 F +49 355 612132017 normen.franzke@cottbus.de

## www.cottbus.de

Konto der Stadtkasse Sparkasse Spree-Neiße IBAN: DE06 1805 0000 3302 0000 21 BIC: WELADED1CBN



(2) eine Sitzbank. Im Idealfall mit zusätzlichen Stehhilfen, die alternativ von Menschen genutzt werden können, die Schwierigkeiten haben, spontan aufzustehen.

Die Schaffung gleichwertiger Lebensbedingungen von Menschen mit und ohne Behinderung ist ein umfangreicher Prozess. Das geplante Projekt ist ein wichtiges Vorhaben für mehr Inklusion in Cottbus/Chóśebuz.

Mit freundlichen Grüßen

\_ Free

Im Auftrag

Dr. Normen Franzke